Des Herzogthums Schlesien Gesundbrunnen.

Im österreichischen Antheile Schlesiens sind, so viel mir bewußt ist, keine Warmbäder, aber herrliche Säuerlinge und zwar folgende.

515 Liechten. Säuerlinge in Schlesien.

Chimisch untersucht von dem Wiener-Professor Herrn von Cranz.

Das Kirchspiel **Liechten** liegt in dem Fürstenthume **Jägerndorf** eine Meile von der Stadt **Jägerndorf** an der Straße nach **Olmütz**, und gehört unter die fürstlich-liechtensteinischen Kammergüter in Schlesien; mitten in diesem Dorfe ist diese Mineralquelle.

Es wurde mir dieses Wasser in gläsernen nicht allzuwohl verwahrten Flaschen nach Wien überführt; auf den Boden der Flaschen sah ich ein graulichtes Pulver, und in dem Wasser hier und dort einige ocherartige Flocken schwimmen. Sonsten war es hell und klar, am Geschmacke weinigt, gelind, beißend, zusammenziehend, vitriolisch, und in den Versuchen geistig. Mit dem Oesterreicherweine machte es kein Brausen, oder Aufwallung, es benahm ihm aber seine Farbe, und brachte demselben einen Geschmack nach Dinte bey. 1. Mit der einzigen Hornlauge gab es nach einer langen Weile ein Berlinerblau. 2. Mit dieser und der Salpetersäure legte es das Berlinerblau alsogleich ab. 3. Das Quecksilber wurde aus seiner Auflösung vertrieben, und senkte sich ocherfärbig zu Boden. Das Merkwürdigste bey dem Ausdampfen war, daß es sich mit einem Metalschaume überzog, und als es bis zur Trockne hinweggetrieben war, sah man die Ocher an der halben Höhe des Dampfglases angelegt, am Boden aber eine weiße Erde mit krystallisirtem Selenit. Zwey Pfunde gaben zwölf Gran eines gänzlichen Ueberbleibsels, wovon das Pulver kaum fünf, das Salz aber sieben hatte. Diese chimische Untersuchung verrieth folgende

Bestandtheile. 1. Einen sauren vorschlagenden Vitriolgeist. 2. Eisenstoff, welcher durch diesen aufgelöset, und in ein leicht zu zerstörenden Eisenvitriol gestaltet war. 3. Wenige Ocher. 4. Kalkerde. 5. Wenig Selenitsalz. 6. Ein Mineralalkali, welches bald da, bald dort mit der Säure angehauchet, und in ein vitriolisches Brunnsalz verstellet ist.

Kraft und **Wirkung** dieses edlen Wassers ist folgende: Es erwecket Lust zum Essen, stärket den Magen und die Gedärme, und dienet besonders am Ende der rothen Ruhr, des Durchbruches; es zertheilet auch und zerschneidet den Schleim und die zähe Feuchtigkeiten; löset die Verstopfungen auf, dienet in der Bleichsucht, Gelbsucht, Hypochondrie, Podagra, langsamen Scharbock, erschlapten Zahnfleische, und dergleichen.

Die Versuche sind vom Christmonate 1771.